

# Wirtschafts Blatt

ÖSTERREICHS TAGESZEITUNG FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN

## Von Reformen und Fehlerkorrekturen



Die beiden Gastgeber **Werner Kolarik** (li.) und **Peter Bartos** (re.) mit dem Industriellen **Josef Taus**

WIEN. Welche Reformen braucht Österreich wirklich? Dieser Frage stellte sich **Josef Taus**, Industrieller, Aufsichtsrat der Management Trust Holding AG und ehemaliger Politiker. Im Gespräch mit **Werner Kolarik**, Geschäftsführer von Act Management Consulting, diskutierte er die Reformnotwendigkeiten und -ansätze für die künftige Entwicklung der österreichischen Wirtschaft; BDO Austria und Act hatten gemeinsam zu dem Talk-Abend geladen. Im Sinne des österreichischen Philosophen Karl Pop-

per sieht Taus Reformaktivitäten als „dauernde Fehlerkorrektur“, um entsprechende Schritte im Sinne einer „bescheidenen Weltverbesserung“ zu ermöglichen. Neben dem Erfordernis eines schrittweise anzupassenden Pensionsalters seien insbesondere Reformen in der Finanzwirtschaft sowie der Verwaltung anzustreben. Zugleich müssen laut Taus im Bereich Bildung und Talentförderung neue Rahmenbedingungen festgelegt werden, damit die zukünftige Rolle Österreichs als Know-how-Lieferant

in einzelnen Fachrichtungen gesichert sei. Abschließend betonte Taus die grundsätzlichen Stärken Österreichs und hielt zusammenfassend fest, dass es am wichtigsten sei, „aktiv und beherzt Initiativen zu setzen“.

Mit dabei waren unter anderem **Max Kothbauer**, Vizepräsident der Oesterreichischen Nationalbank, Donau-Universität-Krems-Professor **Arthur Winter**, Wien-IT-Chef **Walter Bogad** sowie **Peter Bartos**, Geschäftsführer und Partner der BDO Austria GmbH. (chp)